



**Petra Merkel (SPD)**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Berlin, im Dezember 2003

### **Bilanz: Ein Jahr Arbeit als Ihre Bundestagsabgeordnete**

Nach über einem Jahr im Deutschen Bundestag möchte ich Ihnen eine erste Bilanz meiner Arbeit geben.

— Wir sind 251 Mitglieder in der SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages. Da muss man sich auch einen Platz „erkämpfen“. Die Fraktion verteilt die Aufgaben und die Pflichten, die jedes Fraktionsmitglied zu erfüllen hat. Dazu gehört zunächst die Ausschussarbeit und die Arbeit in den entsprechenden Arbeitsgruppen der Fraktion.

— Als Mitglied im Haushaltsausschuss (meinem Wunschausschuss) bin ich Bericht-erstatte-rin für den Etat der Staatsministerin für Kultur und Medien und Hauptbericht-erstatte-rin für den Haushalt des Bundesrats. Mein Start als Parlamentarierin begann mit den Beratungen über den Nachtragshaushalt 2002, daran anschließend ab Februar diesen Jahres mit den Beratungen zum Haushalt 2003 und ging - nahezu ohne Pause - im Oktober/November weiter mit den Haushaltsberatungen für das Jahr 2004 und dem Nachtragshaushalt 2003.

Im Kulturetat konnte im Jahr 2003 für Berlin z.B. die Sanierung der Museumsinsel sichergestellt werden. Im Haushalt 2004 ist es gelungen, eine Entlastung für den Berliner Kulturhaushalt zu erreichen. Der Bund übernimmt die Finanzierung der Akademie der Künste, der Stiftung Deutsche Kinemathek und des Hamburger Bahnhofs (22 Mio. Euro). Diese Entlastung soll sicherstellen, dass die drei Berliner Opernhäuser erhalten bleiben können. Ziel der Übernahme ist auch die Einrichtung einer „Opernstiftung Berlin“, die einen einmaligen Bundeszuschuss in Höhe von bis zu drei Millionen Euro erhalten soll, und die die notwendige Strukturreform der Opern begleiten soll. Diese Strukturreform könnte beispielhaft für die bundesdeutsche Theaterlandschaft sein.

Interessant und wichtig für die Arbeit im Haushaltsausschuss ist auch meine Mit-gliedschaft im Rechnungsprüfungsausschuss, weil dort die Berichte des Rechnungs-hofs dazu führen, dass wir Abgeordnete ein effektiveres Umgehen mit den Steuer-mitteln veranlassen können.

Außerdem bin ich Mitglied im Ausschuss für Wahlprüfung, Immunität und Geschäfts-ordnung, stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Kultur und Medien und stellver-tretendes Mitglied in der neu konstituierten Enquête-Kommission „Kultur in Deutschland“.

---

Platz der Republik 1 • 11011 Berlin • ☎ (030) 227 – 77262 • 📠 (030) 227 – 76263

✉ [petra.merkel@bundestag.de](mailto:petra.merkel@bundestag.de)

**Wahlkreisbüro**

Goethestr. 80 • 10623 Berlin • ☎ (030) 3138882 • 📠 (030) 3138882

✉ [petra.merkel@bundestag.de](mailto:petra.merkel@bundestag.de)



## **Petra Merkel**

Mitglied des Deutschen Bundestages

In meinem ersten Jahr als Abgeordnete galt es, eine Reihe von schwierigen Entscheidungen zu treffen. Allerdings wurden im Herbst 2002 die ersten politischen Entscheidungen von einem (damals noch) drohenden Krieg im Irak überschattet. Bundeskanzler Gerhard Schröder hat im Schulterchluss mit Frankreich und anderen europäischen Staaten dem immensen Druck der Bush-Regierung (und konservativen Kreisen in der Bundesrepublik) widerstanden. Der Krieg im Irak konnte nicht verhindert werden – wie schwer eine Friedenslösung im Irak ist, erfahren wir täglich. Durch die Festnahme von Saddam Hussein, der seiner gerechten Strafe durch ein Gericht zugeführt werden muss, wird die Überwindung seiner Diktatur erleichtert. Auch wir können aufatmen. Ein friedliches Leben im Irak muss endlich möglich sein und mit allen Kräften unterstützt werden.

Das Frühjahr war geprägt von der Regierungserklärung von Bundeskanzler Gerhard Schröder am 14. März zur „Agenda 2010“ und den Diskussionen darüber im Wahlkreis und in der SPD. Hartz I und II („Ich-AG“ und Mini-Jobs) sind auf den Weg gebracht. Mit der Union wurde ein Kompromiss zur Gesundheitsreform gefunden. Hartz III (Umbau der Bundesanstalt für Arbeit) und IV (Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe) und die Vorziehung eines Teils der Steuerreform für das Jahr 2004 sind im Vermittlungsausschuss vereinbart und damit ein großer Reformschritt in der Bundesrepublik Deutschland.

Ich habe im Rahmen von „Fraktion vor Ort“ mit Kollegen eine Veranstaltung zum Thema „Hartz-Reform“ mit Wolfgang Clement durchgeführt. Viele Gespräche habe ich geführt und Betriebe und Einrichtungen besucht, z.B.: Apothekenverband u. -kammer, Apothekengroßhandel, Arbeitsamt Nord, Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, Lisa (multikultureller Kinder- und Frauenladen), Handwerksbetriebe, Betriebsversammlung vom KaDeWe oder Erwerbslosenausschuss von Ver.di. Erst kürzlich habe ich gemeinsam mit dem IHK-Hauptgeschäftsführer die Schenker AG Deutschland besucht und um mehr Ausbildungsplätze geworben.

Von dem Programm „Zukunft Bildung und Betreuung“ profitiert auch Charlottenburg-Wilmersdorf. 4 Mrd. Euro insgesamt stellt die Bundesregierung für den Auf- und Ausbau der Ganztagsbetreuung zur Verfügung. Diese Jahr erhält Berlin 11 Millionen Euro dafür. Davon fließt, dank des Einsatzes von unserem Bezirksstadtrat Reinhard Naumann, fast die Hälfte in unseren Bezirk. Als erste Ganztagschule wurde die Cäcilien-Grundschule am Nikolsburger Platz Ende August eröffnet. Folgende Schulen werden noch ausgebaut: Nehring-/P.-Jordan-Grundschule, D.-Bonhoeffer-Grundschule, R.-Otto-Grundschule, J.-P.-Hebel-Grundschule, E.-Habermann-Grundschule.

Die Arbeit im Wahlkreis bringt viele unterschiedliche Termine mit sich. Ich erhalte von vielen Vereinen, Verbänden und Gruppen Einladungen zu Veranstaltungen und Diskussionen, die ich, wann immer möglich, wahrnehme.

Daneben initiiere ich eigene Veranstaltungen, Gesprächsrunden und Kontakte im Wahlkreis. Hier eine kleine Auswahl:



## **Petra Merkel**

Mitglied des Deutschen Bundestages

Beim „Girls‘ Day“ haben mich sechs junge Frauen im Alter um die 16 Jahre einen Tag lang begleitet. Und anschließend gab es eine Live-Diskussion im Radiosender MultiKulti. Ende November habe ich auch einen „Ladies‘ Day“ durchgeführt, an dem mir sechs Unternehmerinnen aus dem Wahlkreis ebenfalls einen Tag lang bei meiner Arbeit über die Schultern schauen konnten. Nach dem ersten „Arbeitslosen-Frühstück“ mit Betroffenen, Experten vom Arbeitsamt Nord, Freien Trägern und Mitgliedern des Abgeordnetenhauses bestand auf allen Seiten der Wunsch, im neuen Jahr ein weiteres Treffen durchzuführen. Ebenso erfolgreich eine Gesprächsrunde von Vertreterinnen und Vertretern von Organisationen, die ihre Arbeit mit vielen ehrenamtlich Tätigen durchführen – auch dieser Kreis wird sich weiter in der „Goethe 80“ treffen.

Die Möglichkeit, mit Besuchergruppen aus Charlottenburg-Wilmersdorf im Deutschen Bundestag zu diskutieren und ihnen eine Reichstagsführung zu ermöglichen, nutze ich sehr. So haben bisher über 1000 Personen, darunter viele Schulklassen, dieses Angebot wahrgenommen. Wenn auch Sie Interesse an einer Führung durch den Deutschen Bundestag haben oder an einer Plenarsitzung teilnehmen möchten, setzen Sie sich doch bitte mit meinem Büro in Verbindung.

Kontakt halte ich mit den Bürgerinnen und Bürgern im Wahlkreis auch durch den Einsatz moderner Kommunikationsmittel:

Auf meiner Homepage – „[www.Petra-Merkel.de](http://www.Petra-Merkel.de)“ – gibt es aktuelle Informationen. Dort könnten Sie auch meinen Newsletter abonnieren. Wer von Ihnen keinen Internetzugang hat, bekommt ihn gerne auch per Post zugeschickt. Und nicht zuletzt gehen viele telefonische und schriftliche Anfragen, in meinem Bundestags- und Wahlkreisbüro ein, die ich zusammen mit meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bearbeite.

Ich biete regelmäßige Sprechstunden an, um mich mit Ihnen auszutauschen. Wenn Sie Interesse an einem Termin haben, melden Sie sich bitte telefonisch unter 313 88 82 oder 227 77262 an.

Die nächsten Sprechstunden finden zwischen 16.00 und 18.00 Uhr statt am:

Freitag, den 16. Januar 2004  
Freitag, den 30. Januar 2004  
Freitag, den 13. Februar 2004  
Freitag, den 27. Februar 2004  
Freitag, den 12. März 2004  
Freitag, den 02. April 2004  
Freitag, den 23. April 2004  
Freitag, den 07. Mai 2004  
Freitag, den 28. Mai 2004  
Freitag, den 11. Juni 2004  
Freitag, den 25. Juni 2004



## Petra Merkel

Mitglied des Deutschen Bundestages

Die Eröffnung meines neuen Wahlkreisbüros und des SPD-Bürgerbüros in der Goethestraße 80 konnten wir im Sommer mit viel Bezirks- und Landesprominenz feiern. Inzwischen entwickelt sich die „Goethe 80“ zu einem beliebten Anlaufpunkt für Bürgerinnen und Bürger und die SPD Charlottenburg-Wilmersdorf. Dort finden auch Sie ein breites Angebot an Informationen und Veranstaltungen. So können Sie samstags zwischen 11.00 und 14.00 Uhr „fair gehandelte Produkte“ wie Kaffee, Schokolade, Tee u.a. erwerben – eine Aktion in Zusammenarbeit mit „A Janela“.



Sie sehen: Die Arbeit einer Bundestagsabgeordneten ist vielfältig, sehr zeitintensiv und bei den schweren Entscheidungen, die gerade anstehen, auch nicht immer leicht. Sie ist aber auch interessant und macht mir Freude. Der enge Kontakt in den Wahlkreis hinein bleibt für mich wichtig, da ich daraus Kraft, Anregungen und die Gewissheit schöpfen kann, mich für unsere, für die richtigen Belange einzusetzen.

Ich freue mich darauf, bald wieder von Ihnen zu hören. Bei einem Termin in meinem Wahlkreisbüro oder Sie können mir schreiben oder mailen. Ihre Meinung ist mir wichtig. Bitte nutzen Sie eins der vielen Angebote!

Ihre